

der übernehmenden Bankhäuser u. mit Blanko-Indossament versehen. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1916 durch jährl. Auslos. im Dez. (zuerst 1915) auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist ab 1916 vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten; sie wurde im April 1906 an der Leipziger Börse eingeführt. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 2 938 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (F.) Kurs in Leipzig Ende 1906—1916: 105.90, 104, 103, 103.50, 103.40, 103, 101.50, 100.25, 100.50*, —, 94%. Aufgelegt 2./3. 1906 bei den Zahlstellen zu 102.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. Schlussnotenstempel.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1914, rückzahlbar zu pari; Stücke à M. 1000 u. 500. Unkündbar bis 1928, lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. 2./1. u. 1./7. — Tilg. ab 1929 durch jährl. Auslos. von mind. 1% des urspr. Anleihebetrages zuzügl. ersp. Zinsen im Dez. (zuerst 1928), auf 1./7. (erstmalig 1929); ab 31./12. 1928 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe, ausser in Bezug auf den Zinsfuss emittieren. Der Erlös der Anleihe ist zur Erweiterung des Geschäftsbetriebes bestimmt. Cpnverj. 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs: Eingeführt in Leipzig am 2./5. 1914. Bereits vorher am 17./3. 1914 freihändig zu 99% zur Zeichnung aufgelegt. Kurs am 25./7. 1914: 100.50%. Ende 1915—1916: —, 94%.

Hypothesen: M. 220 000 auf 5 verschiedenen Gaswerken der Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Bis Ende April.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 1 St., jede Aktie à M. 1500 = 5 St.

Gewinn-Verteilung: Zuwend. an Reserven, u. zwar 5% z. R.-F. (ist erfüllt), sobald der R.-F. erfüllt ist 5% zum Disp.-F. bis 10% des A.-K. (gleichfalls erreicht), 6% Vorz.-Div. an Prior.-St.-Aktien mit event. Nachzahlungsverpflichtung, bis 6% Div. an St.-Aktien, Rest Super-Div. an beide Aktienarten gleichmässig. Die Tant. des A.-R. beträgt 10% der Summe, welche nach Bestreitung sämtl. Rückl. u. Abschreib., sowie nach Abzug von 4% Div. auf das eingezahlte A.-K. verbleibt. Der Disp.-F. ist zur Bestreitung der Kosten für Erneuerungen, sowie zur Deckung von ausserord. Ausgaben oder Verlusten (ohne Unterbilanz) bestimmt. Ausser diesen gesetzl. bzw. statutarischen Rückl. sind seit längeren Jahren noch besondere Rückstellungen zur Bildung eines Spez.-R.-F., eines Div.-Ergänz.-F. u. eines Talonsteuer-R.-F. bewirkt worden, wodurch die Ges. zum Einen ausserord. Verlusten bei Werksverkäufen begeben, zum Anderen möglichst gleichbleibende Div.-Bemessungen sichern wollte.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Gas- u. Elektrizitätswerke, Ankaufs-, Bau- u. Betriebs-Werte 34 658 052, Beteilig. u. Forder. aus diesen 6 419 198, Guth. bei Banken u. Anderen 877 006, Wertp. 1 357 318, vertragl. bestellte Haftsummen 479 853, Geschäftseinricht. 1, Kassa 133 967. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Teilschuldverschreib. 5 938 000, do. Zs.-Kto 43 222, Hypoth. 220 000, R.-F. 3 500 000, Spez.-R.-F. 2 250 000, Disp.-F. 750 000, Div.-Ergänz.-F. 4 600 000, Abschreib.- u. Ern.-F. 15 450 000, Talonsteuer-Res. 70 000, Unterstütz.-F. 400 000, Arb.-Sparkasse 37 923, verschied. Schulden u. Anderes 1 556 646, Tant. 194 404, unerhob. Div. 11 664, Div. 1 200 000, Vortrag 203 536. Sa. M. 43 925 397.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Gewinnanteile an Beamte 340 064, allg. Geschäfts-Unk. 822 658, Kursverlust 34 098, Teilschuldverschreib.-Zs. 267 930, Beamten-Pens.-Kasse 4217, Abschreib. u. Ern.-F. 1 250 007, Talonsteuer-Res. 10 000, Tant. 194 404, Div. 1 200 000, Vortrag 203 536. — Kredit: Vortrag 232 027, Zs. 31 012, verschied. Lieferungen u. Leistungen 157 856, Gewinn aus dem Gas- u. Elektr.-Werks-Betriebe u. aus Beteilig. 3 906 022. Sa. M. 4 326 918.

Kurs Ende 1901—1917: St.-Aktien: 241.50, 252, 276, 285, 296.50, 301.50, 278.50, 283, 298, 280, 284, 273, 257.50, 248*, —, 253, 275%; Prior.-St.-Aktien: 242, 252, 276, 285, 296.50, 301.50, 278.50, 283, 298, 280, 285, 273, 257.50, 248*, —, 253, 275%. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1901—1917: Für beide Aktiengattungen: 15, 15, 15, 15, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16, 16%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Hans Weigel, Carl Westphal.

Prokuristen: Stellv. Dir. G. A. Gentsch; O. Heyder, Fr. Pollmann, A. C. Kemper.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Bankier Ferd. Frege; Stellv. Komm.-Rat Rich. Schmidt, Konsul Friedr. Jay, Kgl. Baurat G. Wunder, Bankier Hans Lieberoth-Leden, Leipzig; Justizrat Rud. Hase, Altenburg.

Zahlstellen: Gesellschafts- u. Anstaltskassen; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Becker & Co., Hammer & Schmidt, A. Lieberoth, Frege & Co.; Erfurt: Ad. Stürcke; Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.

Gaswerk Lilienthal, Akt.-Ges., Sitz in Dresden.

Gegründet: 10./5. u. 19./6. 1912; eingetr. 28./6. 1912. Sitz der Ges. bis 20./6. 1913 in Hannover. Gründer siehe dieses Handb. 1912/13.

Zweck: Erwerb u. Betrieb eines Aerogengaswerks mit Strassenleitung in der Gemeinde Lilienthal u. der Betrieb der damit zus.hängenden Geschäfte sowie die Übernahme der Rechte u. Pflichten aus dem von der Aerogengas-Ges. m. b. H. in Hannover mit der Gemeinde Lilienthal geschlossenen Verträge v. 10./7. 1905.

Kapital: M. 30 000 in 30 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern.